

AGDW e.V. Rotebühlstraße 63 70178 Stuttgart

Bundesministerium des Innern, für Bau und  
Heimat  
Herrn Innenminister  
Horst Seehofer

Alt-Moabit 140  
10557 Berlin

PER MAIL: [POSTSTELLE@BMI.BUND.DE](mailto:POSTSTELLE@BMI.BUND.DE)

Vorstand  
Ariane Mueller-Ressing

Geschäftsstelle  
Rotebühlstraße 63  
70178 Stuttgart

Tel.: 0711 - 60 144-715  
Fax: 0711 - 60 144-484

[ariane.mueller-ressing@t-online.de](mailto:ariane.mueller-ressing@t-online.de)  
[www.agdw.de](http://www.agdw.de)

Im Advent 2019

## **Geflüchtete Minderjährige aus Griechenland aufnehmen - noch vor dem Winter!**

Sehr geehrter Herr Bundesinnenminister Seehofer,

wie Sie wissen, ist die Situation für geflüchtete unbegleitete Minderjährige in Griechenland katastrophal und widerspricht allen Regeln und Vorgaben nicht nur des Kinderschutzes, sondern der Menschlichkeit.

Der AGDW e.V. ist seit über 40 Jahren Träger der Sozialarbeit in Flüchtlingsunterkünften, war vor vielen Jahren Initiator der ersten Rückkehrberatungsstelle in Stuttgart und führt seit 20 Jahren Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Stuttgart.

Wir verfügen also über große Erfahrung im Umgang und der Begleitung der Minderjährigen, wir erleben die große seelische Not unserer Mündel Tag für Tag.

Umso beschämender ist es für uns, Kinder und Jugendliche ohne familiären Anschluss physisch und psychisch gefährdet und verelenden zu sehen in unserem Europa und den Hilferuf Griechenlands nicht zu hören.

Der größte Teil der über 4.100 dort gestrandeten Kinder und Jugendlichen leben unter katastrophalen und gefährlichen Bedingungen. Sie werden unrechtmäßig inhaftiert, leben auf der Straße oder in den überfüllten „Hotspots“ der ostägäischen Inseln – hier oft auch nur in Zelten oder unter Plastikplanen. Die Jugendlichen und Kinder sind vollkommen ungeschützt vor Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch, sie haben kaum Zugang zu einer Versorgung oder ausreichend Nahrung und Unterstützung.

Dagegen haben wir die Kapazität, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge von den griechischen Inseln zu holen und in Deutschland aufzunehmen, denn wir haben in den vergangenen Jahren ein hochqualifiziertes Hilfenetz aufgebaut, haben Betreuungsmöglichkeiten und ein differenziertes Angebot geschaffen (Jugendhilfe, medizinisch und psychotherapeutische Versorgung, Lern- und Freizeitangebote usw.).

Dass in Deutschland Einrichtungen für unbegleitete Minderjährige schließen und vorhandene professionelle und ehrenamtliche Angebote an Kapazitäten und Strukturen abgebaut und erfahrenes Fachpersonal entlassen werden müssen, ist mehr als bedauerlich und im Blick auf die dem Elend überlassenen Geflüchteten im Kinder- und Jugendalter auf Lesbos schlicht widersinnig.

Wir bitten Sie deshalb, den dringenden Aufruf, ein sofortiges Aufnahmeprogramm des Bundes noch vor dem Winter zu starten, noch einmal zu prüfen und appellieren an Sie, dieses Vorhaben mit zu tragen auch im Hinblick auf die von Deutschland so vehement eingeforderte europäische Solidarität mit einem Mitgliedsland, damit wir alle gemeinsam humanitäre Verantwortung übernehmen können!

Unser Verein AGDW wurde vor mehr als 40 Jahren gegründet aus zutiefst empfundener und gelebter christlicher Verantwortung – der fühlen wir uns nach wie vor verpflichtet.

**Diese Kinder und Jugendlichen brauchen unsere Hilfe, nicht irgendwann – sondern Jetzt!**

Mit freundlichen und hoffnungsvollen Grüßen



Ariane Mueller-Ressing